

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi**
Hersteller: hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH
Datum: 21.07.2016
Überarbeitet am: 19.01.2026 / Version 14
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 9

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

UFI-Nr.: U9K1-PSWD-J61U-1976

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Zugelassenes Vorratsschutz-Insektizid zur Direktbehandlung von Getreide

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: **hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH**
Postfach: 16 49
Land, PLZ, Ort: D-24506 Neumünster
Telefon: ***49-4321-9872-0
E-Mail: info@hentschke-sawatzki.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 1; H410

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:

Achtung

Handelsname:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 9

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)**Gefahrenhinweise:**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden
 P304+P340 BEI EINATMEN: Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Missempfindungen auf der Haut wie brennen oder stechen im Gesicht oder auf Schleimhäuten können auftreten. Diese verursachen jedoch keine Verletzungen und sind vorübergehend (max. 24 Stunden).

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe:**

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Classification (Regulation (EG) No. 1272/2008)		
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chronisch)
Deltamethrin CAS-Nr. 52918-63-5 EG-Nr. 258-256-6	0,5 < C < 1,0 %	Acute Tox. 3 Acute Tox. 3 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H331 H301 H400 H410	M= 1000000
Piperonylbutoxid CAS-Nr. 51-03-6 EINECS-Nr. 200-076-7 REACH-Nr. 01-2119918969-16	5 < C < 10 %	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H400 H410	M=1 M(Chronic)=1

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16).

SCL: Specific concentration limit / spezifische Konzentrationsgrenze

ATE: Acute toxicity estimate / Schätzwert akuter Toxizität

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt:

Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen in den ersten 5 Minuten entfernen, dann weiter ausspülen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Ruhig halten. Mund ausspülen. Bei Verschlucken ärztliche Hilfe hinzuziehen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Fortsetzung)

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Symptome: Lokal:	Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann. Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel. Haut-, Augen- und Schleimhautreizung, Husten, Niesen.
Symptome: Systemisch:	Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexie, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftigung, Hyperreaktion der Atemwege, Lungenödem, Herzklopfen, muskuläre Faszikulation, Apathie

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Risiken:	Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid. Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.
Behandlung: Lokal:	Erstbehandlung symptomatisch.
Behandlung: Systemisch:	Erstbehandlung symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z. B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben:

Produkt aus der Umgebung von Bränden entfernen oder anderenfalls die Behälter mit Wasser kühlen, um durch Hitze entstehenden Druck zu vermeiden. Wenn möglich Ausbreitung der Löschflüssigkeit mit Sand oder Erde begrenzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren:

Bei ausgelaufenem/verschüttetem Produkt nicht im Gegenwind aufhalten. Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Bei Handhabung von verschüttetem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen. Wenn ausgelaufenes Produkt in Abflüsse zur Kanalisation hin ausläuft, die örtliche Behörde sofort verständigen. Bei Auslaufen des Produktes in Flüsse oder Wasserläufe die Umweltbehörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser reinigen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung (Fortsetzung)

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Für Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Bei Kontakt mit ausgetretener Flüssigkeit sind die Maßnahmen in Abschnitt 8 zu beachten. Bei der Aufnahme von Flüssigkeiten durch adsorbierende Materialien oder Reste nach der Reinigung sind diese gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht abseits des Arbeitsplatzes aufbewahrt werden. Nach der Arbeit und vor dem Essen, Trinken, Kaugummi kauen, der Verwendung von Tabak, dem Toilettebesuch oder dem Auftragen von Kosmetika Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen. Hände sofort nach der Arbeit waschen, wenn nötig duschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Vor Frost schützen.

Bei der Lagerung des Präparates muss die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS) des zuständigen Bundeslandes beachtet werden.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510): 10 - Brennbare Flüssigkeit mit Flammpunkt unter 55 °C

Temperaturtoleranz: min. 5 °C / max. 40 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

keine Angaben

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Bei normalen Bedingungen der Handhabung und Verwendung Etikett beachten. In allen anderen Fällen gelten folgende Empfehlungen:

Atemschutz:

Vorzugsweise Atemschutz-Vollmaske (EN 136) mit Kombinationsfilter A2-P2 (EN 141).

Alternativ: Atemschutz-Halbmaske (EN 140) mit Kombinationsfilter (wie oben) sowie seitlich dicht schließende Schutzbrille (EN 166), um zu verhindern, dass Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können.

Handelsname:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 5 von 9

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

- Handschutz:** CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk-Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen.
Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
- Haut- und Körperschutz:** Standard-Schutzanzug (Pflanzenschutz) bzw. dicht gewebten Overall tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
- Augenschutz:** siehe Atemschutz
- Hygiene-maßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die Anwendung des Mittels erfolgt in geschlossenen Räumen, z. B. im Vorratsschutz. Eine umweltrelevante Deposition außerhalb der Gebäude findet nicht statt. Türen und Fenster während der Anwendung geschlossen halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos bis hellgelb
Geruch:	schwach, charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	keine Angaben
Entzündbarkeit:	keine Angaben
Explosionsgrenzen:	nicht explosibel
Flammpunkt:	>137 °C
Zündtemperatur:	245 °C
Zersetzungstemperatur:	keine Angaben
pH-Wert:	keine Angaben
kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Löslichkeit	
- in Wasser:	unvermischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Deltamethrin: log Pow: 6,4 bei 25 °C Piperonylbutoxid: log Pow: 4,75
Dampfdruck:	keine Angaben
Dichte:	ca. 0,88 g/cm ³ bei 20° C
rel. Dampfdichte:	keine Angaben
Partikeleigenschaften:	keine Angaben

9.2 Sonstige Angaben:**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen:**

keine Angaben

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

keine Angaben

Handelsname:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 6 von 9

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Thermische Zersetzung: Stabil unter üblichen Bedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Langzeitig stabil unter den empfohlenen Aufbewahrungsbedingungen

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Extreme Temperaturen und direkten Sonneneinstrahlung

10.5. Unverträgliche Materialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

akute Toxizität:

Akute orale Toxizität

LD₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

LC₅₀ (Ratte) > 5,04 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität

LD₅₀ (Kaninchen) > 4.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Leichte Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig (Kaninchen)

schwere Augenschädigung/-reizung:

Keine Augenreizung (Kaninchen)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Reproduktionstoxizität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Entwicklungstoxizität:

Deltamethrin hat nur bei Dosierungen Entwicklungsstörungen verursacht, die für die Muttertiere toxisch waren. Die Entwicklungsstörungen bei Deltamethrin hängen mit der Toxizität für die Muttertiere zusammen.

Piperonylbutoxid hat bei Ratten und Kaninchen keine Entwicklungsstörungen verursacht.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

keine Angaben

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Deltamethrin verursachte neurologische Effekte und/oder neuropathologische Änderungen im Tierversuch. Die giftigen Wirkungen von Deltamethrin werden durch vorübergehende pyrethroidbedingte Hyperaktivität verursacht.

Piperonylbutoxid hat keine spezifische Toxizität in Zielorganen in Tierversuchen verursacht.

Handelsname:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 7 von 9

11. Toxikologische Angaben (Fortsetzung)

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren:

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

11.2.2 Sonstige Angaben:

Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind bisher keine Fälle von gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Anwendern oder unbeteiligten Dritten bekanntgeworden.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen: LC₅₀ (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 0,15 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den Wirkstoff
Deltamethrin

LC₅₀ (Schafkopfelritze (*Cyprinodon variegatus*)) 3,94 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den Wirkstoff
Piperonylbutoxid

Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten: EC₅₀ (Wasserfloh (*Daphnia magna*)) 0,0131 µg/l
Expositionszeit: 48 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den Wirkstoff
Deltamethrin

EC₅₀ (Wasserfloh (*Daphnia magna*)) 0,51 µg/l
Expositionszeit: 48 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den Wirkstoff
Piperonylbutoxid

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen: EC₅₀ (Algen) > 9,1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den Wirkstoff
Deltamethrin

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Deltamethrin: nicht schnell abbaubar

Piperonylbutoxid: nicht schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotential:

Deltamethrin: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1.400

nicht bioakkumulierend

Piperonylbutoxid: potentiell bioakkumulierend

12.4. Mobilität im Boden:

Deltamethrin: immobil im Boden

Piperonylbutoxid: mäßig mobil im Boden

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine PBT-Eigenschaften zu erwarten, da Edukte über keine entsprechende Kennzeichnung verfügen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

keine Angaben

Handelsname:

INSEKTENIL-VoraProtect ULV-Profi

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 8 von 9

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren

Abfallschlüssel: 20 01 39 (Kunststoffbehälter) bzw. 20 01 40 (Metallbehälter)

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.

Abfallschlüssel: 20 01 19

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Deltamethrin Lösung)

14.3. Transportgefahrklassen: 9

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren: JA

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Rechtsvorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend)

Störfallverordnung: Unterliegt der Störfallverordnung Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. E1

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): TRGS 510 (Lagerklasse 10)

Pflanzenschutzgesetz, Zul.-Nr.: 006339-60

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

16. Sonstige Angaben (Fortsetzung)

Weitere EU-Vorschriften:

EG/2015/830	98/24/EG
EU/2012/18	EG/1272/2008
EU/528/2012	EG/1907/2006
EG/1107/2009	

Nationale Rechtsvorschriften:

Chemikaliengesetz
Gefahrstoff-VO
VAwS

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]

H301	Giftig bei Verschlucken.
H331	Giftig bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten (Flammpunkt)
Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.
